

RAF

-Schüsse auf Bonner US-Botschaft

SOLIDARITÄT MIT DEN VÖLKERN IM NAHEN OSTEN GEGEN DIE
IMPERIALISTISCHE VERNICHTUNG UND UNTERWERFUNG !

SOFORTIGER STOPP MIT DEM VÖLKERMORD AM IRAKISCHEN VOLK !

wir haben heute mit dem kommando *(siehe seite ...) die botschaft der usa in bonn beschossen, weil die usa im vernichtungskrieg gegen das irakische volk von anfang an die führungsrolle übernommen haben.
mit unserer aktion stellen wir uns in eine reihe mit all denen, die rund um den globus gegen diesen us-nato-völkermord aufgestanden sind.

INTERNATIONALE SOLIDARITÄT IST DIE ZÄRTLICHKEIT DER VÖLKER

für die imperialistischen staaten ist dieser krieg der erste schritt zur durchsetzung ihrer neuen weltordnung für die zeit nach dem kalten krieg.

das irakische regime hat jahrelang im interesse des imperialismus kriege geführt es hat den iran in schach gehalten und es hat in bestialischer weise, selbst unter einsatz von giftgas, einen ausrottungsfeldzug gegen das kurdische volk geführt. in letzter zeit ging es dem irak darum, die eigene machtposition in der nah-ost region auszubauen.

der nahe osten ist für den imperialismus eine politisch instabile region. einerseits ist durch den kampf der palästinensischen befreiungsbewegung, den langen atem der intifada, der druck geschaffen, der die frage nach einer grundlegenden politischen veränderung immer wieder auf die tagesordnung setzt. zum anderen ist schon lange klar, daß die herrschercliquen in saudi-arabien, ägypten, jordanien usw. davon bedroht sind, von ihren völkern früher oder später weggefegt zu werden.

deshalb soll in dieser region, von deren öl die westlichen öl-konzerne und die westeuropäischen industriestaaten abhängig sind, keine macht entstehen, die nicht unter absoluter kontrolle des imperialistischen blocks steht.

das sind die gründe, warum die imperialistischen staaten heute diesen krieg gegen einen ehemaligen verbündeten führen.

der imperialismus hat keine moral. die saddam hussein/hitler-vergleiche sind der propagandistische dreh, über den die herrschenden es schaffen wollen, die bei vielen menschen nicht vorhandene zustimmung für diesen krieg zu erreichen.

aber diesem system ist jeder hitler, shamir, özal, pinochet, cristiani und wie sie alle heißen, ein freund, solange er - egal mit welchen mitteln - die interessen des internationalen kapitals durchsetzt.

für die usa ist dieser krieg der willkommene anlaß, die frage nach der führungsrolle innerhalb des westlichen blocks wieder mehr an die militärische stärke zu knüpfen. gleichzeitig wollen sie natürlich mit diesem krieg ihre abgehalfterte wirtschaft sanieren.

am gulf spielt sich derzeit also auch der konkurrenzkampf der imperialistischen kern-staaten bzw. -zentren untereinander um künftige macht und einfluß in der nah-ost region und um die vormachtstellung innerhalb des imperialistischen lagers ab.

die bundesregierung ist sich der tatsache bewußt, daß großdeutschland nicht allein aus der ökonomischen potenz des brd-kapitals zur neuen weltmacht werden kann.

das vierte reich braucht dafür die losgelassene militärmaschine genauso dringend wie schon die nazis sie gebraucht haben. die interessen des deutschen kapitals sollen nach 45 jahren endlich wieder mit der ganzen brutalität der kriegsmaschinerie durchgesetzt werden können.

dafür laufen zur zeit alle vorbereitungen.

der bundeswehreinsatz in der türkei und ihre logistische einbindung in diesen krieg sind erste praktische schritte. über das vehikel des uno-einsatzes der bundeswehr - nachdem die uno neben nato, iwf und weltbank zum instrument imperialistischer kriegsführung gegen die unterdrückten völker gemacht wurde - will sich großdeutschland endlich wieder freie hand für die militärische unterwerfung und ausplünderung der völker schaffen.

der krieg im nahen osten ist der 'krieg der reichen gegen die armen', wie die genossinnen und genossen vom 17. november in griechenland gesagt haben. die imperialistischen staaten führen im irak einen krieg der verbrannten erde. was der abwurf von zig-tausenden tonnen bomben und die flächenbombardements der amerikanischen b-52 bomber an tod und leid über ein volk bringen, das haben die unterdrückten auf dieser welt seit vietnam nicht vergessen. israel und die türkei nützen diesen völkermord gegen das iakische volk, um krieg und terror gegen das palästinensische und das kurdische volk zu verstärken. das türkische regime - unterstützt von bundeswehr und anderen nato-truppen - bombardiert kurdische dörfer und hat im grenzgebiet tausende menschen umgebracht; israel bombardiert wieder palästinenser-lager im süd-libanon und terrorisiert die bevölkerung in den besetzten gebieten: der zionistische staat will die palästinenser endgültig aus den besetzten gebieten vertreiben und teile des libanons und jordanien annektieren.

SOLIDARITÄT MIT DER INTIFADA UND DEM KURDISCHEN BEFREIUNGSKAMPF !



die große mobilisierung gegen diesen vernichtungskrieg hat die herrschenden in der brd überrascht und erschreckt. nach einem jahr, in dem die bundesregierung sich und die wiederherstellung groß-deutschlands und den 'sieg des systems der freien marktwirtschaft' feiern ließ, sind sie heute damit konfrontiert, daß viele menschen ein gespür dafür behalten haben, daß ihre interessen mit denen der völker im nahen osten zusammengehören und nicht mit denen der herrschenden auf dieser welt.

die waffe der psychologischen kriegsführung, mit der von der bundesregierung bis zur staatstragenden linken all die als rassisten und anti-semitisten denunziert werden, die gegen diesen völkermord aufgestanden sind, muß stumpf gemacht werden.

die solidarität mit dem irakischen volk gegen die imperialistische vernichtung ist teil im kampf von uns unten gegen die oben - da, wo aus diesem bewußtsein gekämpft wird, laufen diese denunziationen ins leere. der anti-imperialistische kampf gegen diesen völkermord gehört direkt mit den aneignungsprozessen in jedem einzelnen land zur durchsetzung konkreter lebensinteressen der menschen bzw. zur verhinderung imperialistischer zerstörungsprojekte zusammen - beides zusammen ist e i n prozeß, in dem die unterdrückten in konkreten schritten gegenmacht aufbauen und die imperialistische macht weltweit zurückdrängen.

denen, die in den letzten wochen gegen diesen krieg - 'für den frieden' auf die straße gegangen sind, wollen wir sagen: ihr müßt euch damit auseinandersetzen daß imperialistischer krieg in der logik des imperialistischen systems liegt. dieses system produziert in den 'reichen' ländern für die menschen vereinzelung und konkurrenzdruck jeder gegen jeden; jeder menschliche lebenssinn soll zerstört werden; stattdessen sollen viele ihre identität darin suchen, objekt im kosumterror zu sein.

der imperialismus wird immer dann kriege führen, wenn irgendwo auf der welt seine macht in gefahr ist; er wird nicht aufhören, seine bestimmung über die lebensinteressen der völker zu stützen - mit gewalt, mit geld, mit lügen, eben mit der ganzen palette seiner herrschaftsmittel. ein selbstbestimmtes leben für alle in würde, ohne ausbeutung und unterdrückung, wird es erst dann geben, wenn wir die macht des imperialistischen systems gebrochen haben.

ein schritt dahin ist das zusammenwirken der verschiedensten initiativen gegen diesen völkermord:

- den angriffen von revolutionären gruppen überall auf der welt gegen die politische und militärische macht von usa und nato,
- den blockaden gegen die kriegskonzerne, gegen die börsen, gegen nato-militärstützpunkte ...

und in allen initiativen, demos, mahnwachen, kriegsdienstverweigerungen, sabota-ge-aktionen, in denen für die leute die auseinandersetzung darum anfängt, sich ein eigenes, von den herrschenden unabhängiges bewußtsein darüber zu erobern, was richtig und notwendig ist.

an die leute, die seit beginn des golfkriegs die mahnwache vor der us-botschaft machen.

wahrscheinlich habt ihr einen ziemlich großen schreck gekriegt. wir haben unsere munition mit leuchtspur gemischt, damit ihr gleich seht, wo genau sich die schießerei abspielt und niemand von euch vor schreck in die falsche richtung läuft.

falls ihr hinterher die ganze wut der bullen und yankees dort abgekriegt habt, was wir uns gut vorstellen können, dann tut uns das leid.

sicher werden jetzt die medien verkünden, wir hätten euch fast erschossen. das ist quatsch. wir wußten die ganze zeit ganz genau wo ihr euer camp hattet und wir haben auch, bevor wir angefangen haben die us-botschaft zu beschießen, den weg unten am rhein kontrolliert.

KRIEG DEM IMPERIALISTISCHEN KRIEG !

US-NATO RAUS AUS DEM NAHEN OSTEN !

SABOTIEREN DESERTIERN ANGREIFEN

SOLIDARITÄT MIT DEM HUNGERSTREIK UNSERER GEFANGENEN GENOSSINNEN UND GENOSSEN VON ACTION DIRECTE UND GRAPO/PCE-R

ZUSAMMENLEGUNG ALLER POLITISCHEN GEFANGENEN IN WESTEUROPA

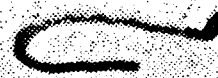
SOLIDARITÄT MIT DEM KAMPF DER POLITISCHEN GEFANGENEN IN DEN VERNICHTUNGSTRAKTEN DER USA

VERHINDERT DIE HINRICHTUNG VON MUMIA ABU-JAMAL

rote armee fraktion

13.02.91

FREE ALL POLITICAL PRISONERS



Revolution

das nachfolgende schreiben erreichte gestern die taz-redaktion:

viele haben sich bestimmt schon über den kommando-namen vincenzo spano, den wir für die aktion gegen die us-botschaft gewählt hatten, gewundert.

wir wollten mit dem kommando-namen die verbindung zu unseren gefangenen freunden und freunden von action directe herstellen und ihnen helfen, die nachrichtensperre über ihren hungerstreik zu durchbrechen.

1983 war ein genosse aus italien bei einem banküberfall in frankreich von den bullen erschossen worden - sein name war

rico rizzato. anfang der 80er jahre, das war die zeit, als es in frankreich die ersten ansätze von genossinnen aus verschiedenen ländern gab, deshalb wollten wir seinen namen im gedächtnis der revolutionären bewegung bewahren und wollten das kommando nach ihm benennen. wir hatten aber keine unterlagen mehr darüber, und weil wir die aktion gegen die us-botschaft nicht noch weiter rausschieben wollten, haben wir uns beim kommando-namen darauf verlassen, was einige von uns in ihrem gedächtnis zusammengesucht hatten. so kam es zu der verwechslung von rico rizzato mit vincenzo spano - sorry vincenzo.

"AUTONOMIE"...

"doch einige kurdenführer möchten trotz der leidvollen erfahrungen der vergangenheit die hoffnung nicht aufgeben, von der jüngsten krise profitieren zu können. so soll der irakische kurdenführer j. talabani jetzt anlässlich eines besuches in washington der us-regierung angeboten haben, im irak eine kurdische Widerstandsbewegung aufzubauen. mit waffen- und finanzhilfe des cia und mit logistischer unterstützung des israelischen geheimdienstes mossad glaubt talabani, binnen kürzester zeit eine partisanen-

armee von 30 000 mann aufstellen (...) zu können. geforderte gegenleistung: ein freies kurdistan im nordirak nach beilegung der krise. washington, so berichten mitarbeiter westlicher geheimdienste, sei im prinzip von dem anbot angetan." (FR, 15.9.90)
am 25.1.91 stellte der türkische staatspräsident özal den kurdlinnen in aussicht, daß das sprechen der kurdischen sprache in zukunfft nicht mehr verboten sein wird. auf offene ohren stößt er dabei nicht bei den kurdlinnen, sondern bei den regierungen in westeuropa, die den plan der "kulturellen autonomie" kurdistan mitentworfen haben.

autonomie heißt, daß alle wichtigen sozialen, wirtschaftlichen und militärischen fragen die dieses land betreffen, weiterhin in ankara und brüssel entschieden werden. die beteiligung kurdischer großgrundbesitzer und von figuren wie talabani und barzani, die für ein stück persönliche macht bereit sind, mit den imperialistischen staaten zusammenzuarbeiten, soll der weltöffentlichkeit beweisen, daß die kurdlinnen über ihre rechte selber bestimmen. die autonomie ist eine andere form der besetzung.

*im türkisch besetzten teil



wir wollen hier ein paar gedanken zu der aktion der raf gegen die us-botschaft in bonn formulieren.

zunächst mal nur stichwortartig; aber wir wollen diesmal nicht warten, bis was von der guerilla kommt, sondern wollen von uns aus kriterien benennen, warum wir uns nicht vorstellen können, daß sie es waren. sollten sie doch die aktion durchgeführt und die erklärungen geschrieben haben, so wollen wir unsere gedanken als scharfe kritik an ihnen verstanden wissen.

darüber hinaus wollen wir mit diesen stichworten eine diskussion über pol. kriterien anstoßen: wir sind entsetzt über die entpolitisierte herangehensweise an die einschätzungen

zu der ges. aktion. bloßes achselzucken, die reaktion "wenn sie es nicht waren, dann sagen sie es schon, die kritiklose registrierung der aktion verhindert eine auseinandersetzung über die aktion und die erklärungen.

mit der haltung ist ein zusammen kämpfen noch sehr weit weg. und sollte die aktion tatsächlich eine counter-aktion gewesen sein, so ist diese unberührt der optimale boden für die counter-strategen verunsicherung, orientierungslosigkeit und distanz zur guerilla zu schaffen.

1. die ganze geschichte mit dem namen des kommandos Vincenzo spano halten wir schon für sehr unglaubwürdig bzw., wenn sie wahr ist, für unverantwort-

lich. genossInnen dürfen nicht auf so flapsige art und weise mit dem namen eines noch lebenden genossen umgehen. die gefährdung eines genossen kann nicht mit fehlenden unterlagen, schlechtem gedächtnis und einem oberflächlichen 'sorry' erklärt werden. für sorglos im umgang mit der bestimmung einer aktion halten wir die genossInnen nicht, widerspricht allen bisherigen erfahrungen!

bisher wurden immer die namen von gefallenen genossInnen verwendet, wg. ihrer pol. bedeutung, wg. der politik. für die sie stehen - in ehre für sie.

durch die bewußte auswahl von namen sollen die gefährtinnen weiterleben und nicht, wie

Im falle on vincenzo spano, in ihrer existenz gefährdet werden. der name des kommandos macht so keinen sinn! die nachrichtensperre zum hs von action directe wird mit dem kommandonamen nicht aufgehoben, wenn nicht ein wort dazu in der erklärung steht. bisher kennen wir nur die gekürzte fassung aus der taz.

2. die ganze aktion hatte symbolischen charakter. dies macht uns mißtrauisch bzw. wirft grundsätzliche fragen an die guerilla auf, wie sie sich pol. in ihrer bedeutung als bewaffnete kraft begreift. die art der ausführung ist ein bruch mit der bestimmung wie sie bisher! in der schärfe des krieges, dem massenmord am irakischen volk, halten wir eine symbolische aktion der guerilla für nicht glaubwürdig, zu ende gedacht ist sie sogar eine denunziation des bewaffneten rev. kampfes. es besteht keinerlei verhältnis zw. politisch scharfer situation, materieller wirkung und pol. ziel/angriff in der aktion. sie hinterläßt nur noch mehr das gefühl von 'nicht effektiv eingreifen können'. wir halten die bestimmung für einen bruch mit allen aktionen der guerilla und mit allem, was sie bisher gesagt haben; wie z.b der in ramstein 81, ig-farben, hauptquartier der us-armee 72 etc.. wo die kriegsführung in vietnam wirklich behindert wurde.

3. wundert es uns, da praktisch keine vermittlung in der erklärung stattfindet. in einer sit., in der ein gut teil derer, die die mobilisierung ausmachen, daran überlegen wie sie praktisch in den kriegsalltag eingreifen, ihn behindern können - entlang ihrer mittel und fähigkeiten - vermittelt eine symbolische aktion der guerilla keine pol. orientierung, bleibt sogar hinter einem teil der anti-kriegs-bewegung zurück. uns geht es nicht um die militärische wertung der aktion - aber die pol. bestimmung und herangehensweise muß nachvollziehbar sein. so unklar, wie die guerilla sich mit ihrem selbstverständnis über diese aktion/erklärungen vermittelt, so einfach ist es für den staatschutz die verunsicherung zu nutzen und zu vertiefen. in der sit. des krieges - als die aktion durchgeführt wurde - ist es durchaus nachvollziehbar, daß der us-imperialismus angriffsziel ist. in der neusel-erklärung haben die genossInnen vom kampf gegen das großdeutschland, den brd-imperialismus geredet. nun ist eine symbolische aktion gegen den ganz offensichtlichen hauptaggressor usa sinnlos. eine symbolische aktion kann nie mehr erreichen, als mit dem finger auf einen herrschenden widerspruch zu zeigen, um so eine pol. inhaltl. orientierung zu vermitteln. das war in der sit. nicht nötig. hier wäre also nur eine materielle inter-

vention eine neue orientierung für die pol. praxis gewesen. es ist für uns allerdings die frage, wie wir hier so eingreifen, daß kriege verhindert/gestoppt werden können. unsere disk. waren an dem punkt, daß wir davon ausgingen, daß der widerspruch da zugespitzt werden muß, daß die brd mit ihrer westeurop. und internat. funktion kriegsführende partei ist. d.h. also auch, daß die brd in dieser funktion und rolle pol. praktisch angegriffen werden muß. die vermittlungslose verlagerung der pol. bestimmung, wie sie in der neusel-erklärung dargelegt war, vom angriffsziel brd hin zur usa, halten wir für eine sehr undifferenzierte herangehensweise.

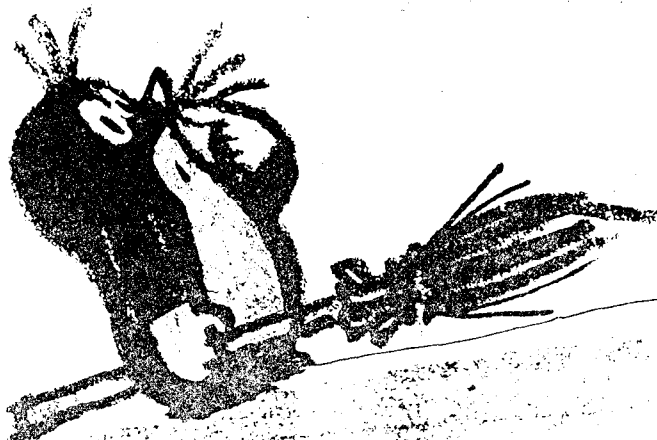
4. die erklärung ist zwar was fürs herz, im vergleich zur letzten stehen aber, wie gesagt, andere aussagen drin: - was die brd als angriffsziel betrifft - was die rolle vom bewaffneten kampf betrifft. wir können uns nicht vorstellen, daß die genossInnen zur organisierung des bewaffneten kampfes (neusel-erklärung) aufrufen, um damit die möglichkeit von symbolischen aktionen zu eröffnen. - was den begriff zusammen kämpfen betrifft. in der bonn-erklärung wird das zusammen kämpfen nur noch über die beliebige aufzählung von aktivitäten definiert. so idealistisch kann die guerilla nicht rangehen und davon ausgehen, daß alle, die jetzt was gegen den krieg machen, potentielle verbündete im kampf um internat. befreiung sind. solch eine herangehensweise verwischt bestehende unterschiede und die tatsache, daß ein großteil der mobilisierten aus sehr rassistischen, metropolenchauvinistischen ansätzen raus aktiv waren - und nicht darüber hinaus gekommen sind.

am schluß noch ein paar gedanken zu counter. wir halten es für eine gefährliche unterschätzung des gegners, wenn bei der disk. "waren sie es, oder nicht" immer das argument fällt: so eine erklärung können die (vs) doch gar nicht verfassen: counter ist nicht nur liquidierung von genossInnen, die lüge von der trinkwasservergiftung, schulen, kiechle etc. counter hat auch das ziel zu verunsichern, damit sich nichts aufeinanderzubewegen kann.

die aktion gegen die us-botschaft wirkt auf alle anderen, folgenden aktionen; und diese wirkung erleben wir momentan als beliebig. eine so angelegte counter-strategie soll die guerilla als pol. faktor neutralisieren.

an unsere zusammenhänge gerichtet möchten wir sagen, daß eine verunsicherung, wie bei kiechle, nur möglich ist, da uns offensichtlich eigene kriterien fehlen bzw. schon das interesse an einer auseinandersetzung mit z. b. der aktion in bonn und ihrer inhaltl. bestimmung fehlt. allerdings trägt die guerilla ihren teil zu der verunsicherung bei, da momentan die vermittlung ihrer pol. vorstellungen, kriterien, pol. bestimmung und das selbstverständnis ihrer rolle im kampf um befreiung nicht greifbar sind.

einige Genossinnen und Genossen.



Spano, Rizatto, was soll's?

Die RAF hat ein Bombengedächtnis ORIGINAL ODER FÄLSCHUNG?

Das nachfolgende Schreiben erreichte gestern die taz-Redaktion:

viele haben sich bestimmt schon über den kommando-namen vincenzo spano, den wir für die aktion gegen die us-botschaft gewählt hatten, gewundert.

wir wollten mit dem kommando- namen die verbindung zu unseren gefangenen freundinnen und freunden von action directe herstellen und ihnen helfen, die nachrichtensperre über ihren hungerstreik zu durchbrechen.

1983 war ein genosse aus italien bei einem banküberfall in frankreich von den bullen erschossen worden — sein name war ciro rizatto. anfang der 80er jahre, das war die zeit, als es in frankreich die ersten ansätze von genossInnen aus verschiedenen ländern gab, deshalb wollten wir seinen namen im gedächtnis der revolutionären bewegung bewahren und wollten das kommando nach ihm benennen. wir hatten aber keine unterlagen mehr darüber, und weil wir die aktion gegen die us-botschaft nicht noch weiter rausschieben wollten, haben wir uns beim kommando-namen darauf verlassen, was einige von uns in ihrem gedächtnis zusammengesucht hatten.

so kam es zu der verwechslung von ciro rizatto mit vincenzo spano — sorry vincenzo.